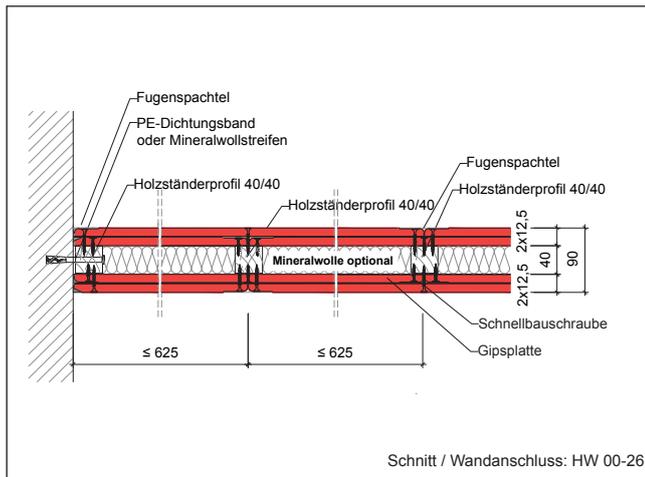
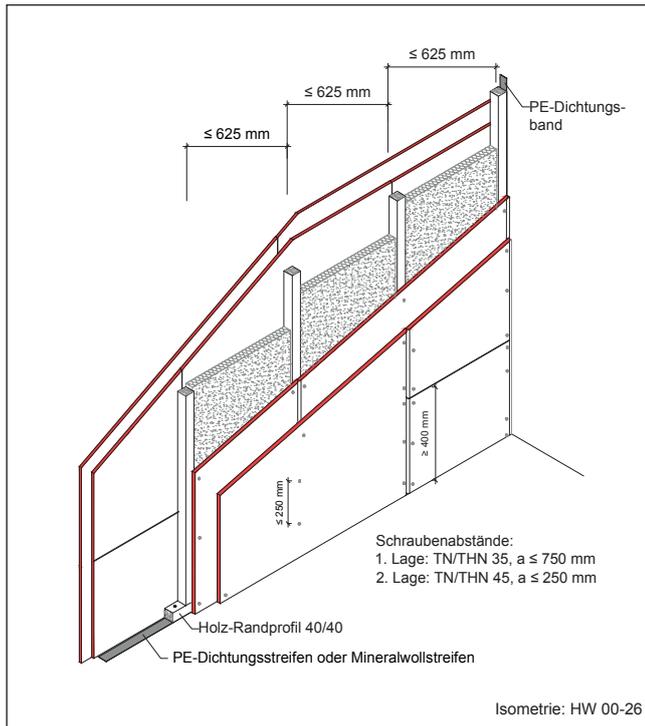


Holzständerwand Grundlagen der Verarbeitung

Wandtypen HW 40/90 + HW 60/110 + HW 80/130
 nichttragende, raumabschließende Holztrennwand nach DIN 4103-4



Varianten

Wandtyp / Wanddicke [mm]	Holz-Ständerprofil	Dämmung -optional-
HW 60 / 110	60 x 40 mm	d ≥ 40 mm
HW 80 / 130	80 x 40 mm	d ≥ 40 mm

DANO® System-Index

HW 00 - 26

Nachweis

Nichttragende innere Trennwand in Holzbauart
 ohne Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz

Wandaufbau

Wandtyp	HW 40 / 90
Beplankung beidseitig	2 x 12,5 mm DANO® Bau A/GKB oder 2 x 12,5 mm DANO® Bau imprägn. H2/GKBi oder 2 x 12,5 mm DANO® Stabil DFH2IR/GKFi
Holzständer	40 x 40 mm nach DIN 4074-1 weitere Varianten möglich: z.B. mit 60 x 40 mm, 80 x 40 mm
Dämmung optional	bei Verwendung, mindestens normalentflammbar
Wandhöhen siehe unten	

Materialbedarf pro m² Wandfläche

(Wandfläche 2,75 m x 5,00 m = 13,75 m²) Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Artikel	Bedarf/m ² ≥ 90 mm Wanddicke
Unterkonstruktion:	
- Holz-Randprofil 40 x 40 mm	0,73 m
- Dichtungsband 50/3 mm	1,13 m
- Drehstiftdübel 8/80 mm*	1,31 Stück
- Holzständerprofil 40 x 40 mm	1,80 m
- Dämmstoff (optional)	1,00 m ²
Beplankung:	
- DANO® - Gipsplatte, d = 12,5 mm	4,00 m ²
Verspachtelung Q2	
- Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	1,40 kg
Schnellbauschrauben:	
- THN / TN 35, a ≤ 750 mm	ca. 15 Stück
- THN / TN 45, a ≤ 250 mm	ca. 29 Stück
*max zul. Abstände der Befestigungsmittel siehe Tabelle „Abstände Befestigungsmittel“ oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V.	

Wandhöhen (m)

Wandhöhen gem. DIN 4103-4 Tabelle 1

Holzständerprofil Sortierkl. S10 TS nach DIN 4074-1	Einbaubereich nach DIN 4103-1	
	EB1	EB2
40 x 40 mm, a ≤ 625 mm	2,60	-
60 x 40 mm, a ≤ 625 mm	3,10	3,10
80 x 40 mm, a ≤ 625 mm	4,10	4,10

Bemerkungen / Hinweise

- Kraftschlüssige Verbindung der lotrechten mit den waagerechten Hölzern ist konstruktiv zu wählen, z.B. über 2 Stichtnägel je Verbindungsstelle oder gleichwertige Maßnahmen
- Gipsplatten sind auf Ständern und/oder Riegeln dicht zu stoßen und um mindestens einen Ständer- bzw. Riegelabstand zu versetzen.
- Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasnabel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen.
- Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenerspachtelung i.d.R. Q2
- Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm.
- Weitere Hinweise gem. DIN 18181, „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten.
- Zulässige Holzspannungen DIN EN 1995 beachten

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand April 2023 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse und / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Maximal zulässige Abstände der Befestigungsmittel siehe www.danogips.de: *Max. zulässige Abstände der Befestigungsmittel* oder Merkblatt 8 des BV Gips. e.V. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG

Danogips GmbH & Co. KG, Tilsiter Straße 2, 41460 Neuss, Telefon: 02131 / 71810-0, Fax: 02131 / 71810-91, www.danogips.de
 Technische Information: Telefon: 02131 / 71810-88, Fax: 02131 / 71810-92, E-Mail: technik@danogips.de